

Der DORFPLATZ St. Andrä-Wördern lädt im Rahmen des LEADER-Projektes „Sichtbar mittendrin“ zur Veranstaltung:



Gelungene Ortskernbelebung in ländlichen Gemeinden

mit Projektpräsentationen aus St. Andrä-Wördern, Zwentendorf, Amstetten und der Dorf- und Stadterneuerung.

Wir stellen uns die Frage, welche Faktoren zum Gelingen von zivilgesellschaftlich getragenen Projekten beitragen können. Was gilt es zu beachten, damit die Wirkung positiv für das Gemeinwesen, nachhaltig und stärkend ist?

31. März 2025 17.30-20.00 Uhr

Hofküche am DORFPLATZ, Josef Karner Platz 1, 3423 St. Andrä-Wördern

Anmeldung erforderlich bis 27. März an info@dorfplatz-staw.net.

Programm:

17.30-18.15	Führung durch den DORFPLATZ
18.30-20.00	Vernetzungs-Veranstaltung mit Impulsvorträgen und Workshops
20.00	Gemütlicher Ausklang in der Hofküche

Impulsvorträge:

- Makerspace[A], Amstetten – eine inspirierende Umgebung, um Ideen umzusetzen.
- Vitale Gemeinde Zwentendorf – ein Praxisbeispiel für gelungene Beteiligung (angefragt).
- DORFPLATZ St. Andrä-Wördern – ein Beispiel für Kooperation und Leerstandsbelebung.
- Dorf- & Stadterneuerung – Neue Ideen für den Leerstand - Multifunktionshäuser als Beitrag zur Ortskernentwicklung

Austausch in Kleingruppen:

- ✓ Welchen Beitrag können Projekte der Ortskernbelebung zu einem guten Zusammenleben in Zuzugsgemeinden leisten?
- ✓ Welchen Beitrag können bürgerbeteiligte Projekte zur Stärkung des wirtschaftlichen Standortes einer ländlichen Gemeinde leisten?
- ✓ Welche Herausforderungen und Chancen bringen sogenannte 3. Orte im Wechselspiel von öffentlicher Hand und Privatinitiativen?

Moderation: Renate Sova / DORFPLATZ St. Andrä-Wördern

Die Einladung ergeht an alle Gemeinden der LEADER-Region Donau NÖ-Mitte. Diese Gemeinden sind herzlich gebeten, die Einladung an Personen, Vereine und Institutionen in ihrer Gemeinde weiterzuleiten.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft


Gemeinsame Agrarpolitik Österreich



Kofinanziert von der
Europäischen Union